

Wohn- und Geschäftshaus in Terreaux-Cornavin, Genf = Immeuble locatif et commercial aux Terreaux-Cornavin, Genève = Block of flats and offices in Terreaux-Cornavin, Geneva

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verlag Bauen + Wohnen GmbH.,
Zürich
Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion Dreikönigstr. 34, Zürich 2
Telefon (051) 237208
R. P. Lohse SWB
E. Zietzschmann, Architekt SIA
Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich
Inserate G. Pfau jun., Zürich
Administration Bauen + Wohnen GmbH.,
Zürich, Winkelwiese 4
Telefon (051) 341270
Postscheckkonto VIII c 610
Bauen + Wohnen, Frauenfeld
Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—
Einzelnummer Fr. 4.80
Ausgabe Oktober 1954

Titelblatt / Couverture / Cover:
Marc J. Saugey, Genf: Wohn- und Geschäftshaus in
Terreaux-Cornavin, Genf.
Foto: Rita Frei, Genf.

Aufgabe

Auf einem außerordentlich langschmalen Grundstück in der Nähe des Bahnhofs Cornavin in Genf sollte ein Wohn- und Geschäftshaus mit Erdgeschoß, Entresol und sechs Obergeschossen gebaut werden. Dabei war der gesamte Block mit seinen 115 m Länge in drei einzelne Häuser aufzuteilen, von welchen jedes eine Länge von zirka 40 m aufweist. Die Gesamttiefe des Blocks beträgt zirka 10,60 m. Im Erdgeschoß sollte am Kopf des Baues ein Tearoom, im übrigen Läden, im Entresol Büros sowie in sämtlichen Geschossen des Kopfbaues Büros eingerichtet werden. Im ganzen sollten die Häuser Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen aufnehmen.

Lösung

Da es sich bei den beiden das Gebäude flankierenden Straßen um stark begangene Straßenzüge handelt, griff der Architekt zu einer originellen Erdgeschoßlösung. Die Läden wurden in Gruppen von drei bis vier Lokalen zusammengefaßt und schräg unter das Gebäude gestellt. Zwischen den einzelnen Ladengruppen verlaufen quer unter dem Block hindurch Passagen, von denen aus auch die beiden hinteren Häuser erschlossen werden. Diese Ladengruppen stehen jeweils mit dreieckförmigen Vorbauten über den eigentlichen Bau hervor und sind mit einem im Grundriß sägeförmigen Dach abgedeckt. Über diesem Ladengeschoß erhebt

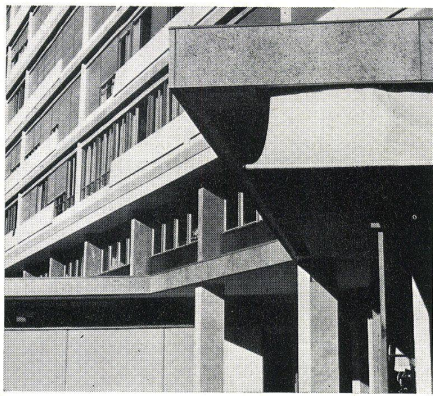
**Wohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, Genf**

Immeuble locatif et commercial aux Terreaux-Cornavin, Genève
Block of flats and offices in Terreaux-Cornavin, Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

Schmalseite des Bürohauses.
Côté étroit de la maison des bureaux.
Small side of the office house.

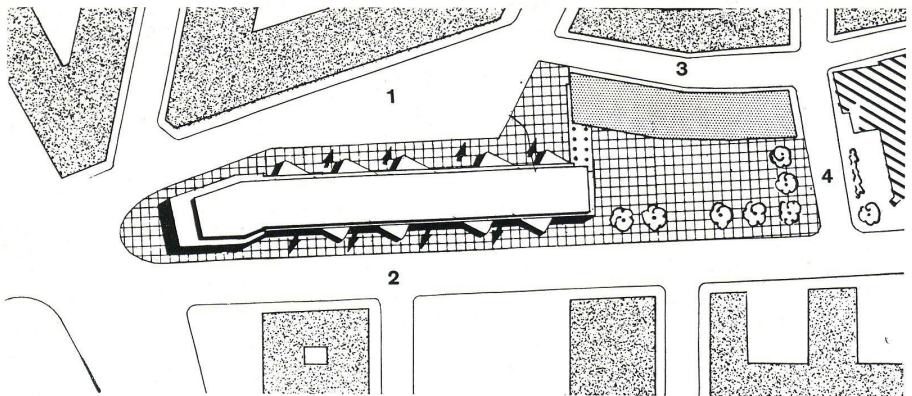




Mietshausteil mit quergestellten Ladeneinbauten und zurückgesetztem Entresol. Die Fassadenstruktur mit den Pfeilerelementen vor den Wohnungstrennwänden ist gut sichtbar.

Partie habitation avec magasins placés de travers et entresol en retrait. La structure de la façade avec ses éléments de piliers devant les murs séparant les appartements est bien visible.

Flats section with shops placed at right angles and setback entresol. The elevation structure with the pillar elements in front of the walls dividing the flats is quite visible.



Lageplan / Plan de situation / Site plan 1:1800

- 1 Rue de Cornavin
- 2 Rue des Terreaux du Temple
- 3 Rue des Corps Saints
- 4 Rue Vallin

Grundrisse S. 279 / Plans p. 279:

- 1 Tearoom / Tea-room / Tea-shop
- 2 Eingangshalle Bürobau / Hall d'entrée du bâtiment commercial / Entrance hall to office section
- 3 Läden / Magasins / Shops
- 4 Eingangshalle Wohnbau / Hall d'entrée de l'immeuble locatif / Entrance hall to living section
- 5 Öffentlicher Durchgang / Passage public / Public passage

6 Büro / Bureau / Office

7 Studio

8 3-Zimmer-Wohnung / Appartement de 3 pièces / 3-unit flat

9 2-Zimmer-Wohnung / Appartement de 2 pièces / 2-unit flat

Bild S. 279 / Photographie p. 279 / Picture p. 279

Detailansicht des Büro-Kopfbaues. Hinter den Schiebefenstern sind Raffstoren angebracht.

Vue partielle de la partie de front avec les bureaux. Des stores ont été prévus derrière les fenêtres à coulisses.

Detailed view of the main office building. Folding blinds are fitted behind the sash-windows.

Seitenansicht des Kopfbaues mit Bürogeschossen.
Vue latérale de la construction de front avec les bureaux.
Side view of the main building with office storeys.

sich ein Entresol. Während im Erdgeschoß und Entresol die tragenden Eisenbetonpfeiler sichtbar sind, treten sie in den Obergeschossen hinter die eigentliche Fassadenhaut zurück, d. h. diese wird vor die Pfeiler vorgehängt. Somit sind Erdgeschoß, Entresol und Obergeschoß in ihrer plastischen Struktur stark differenziert.

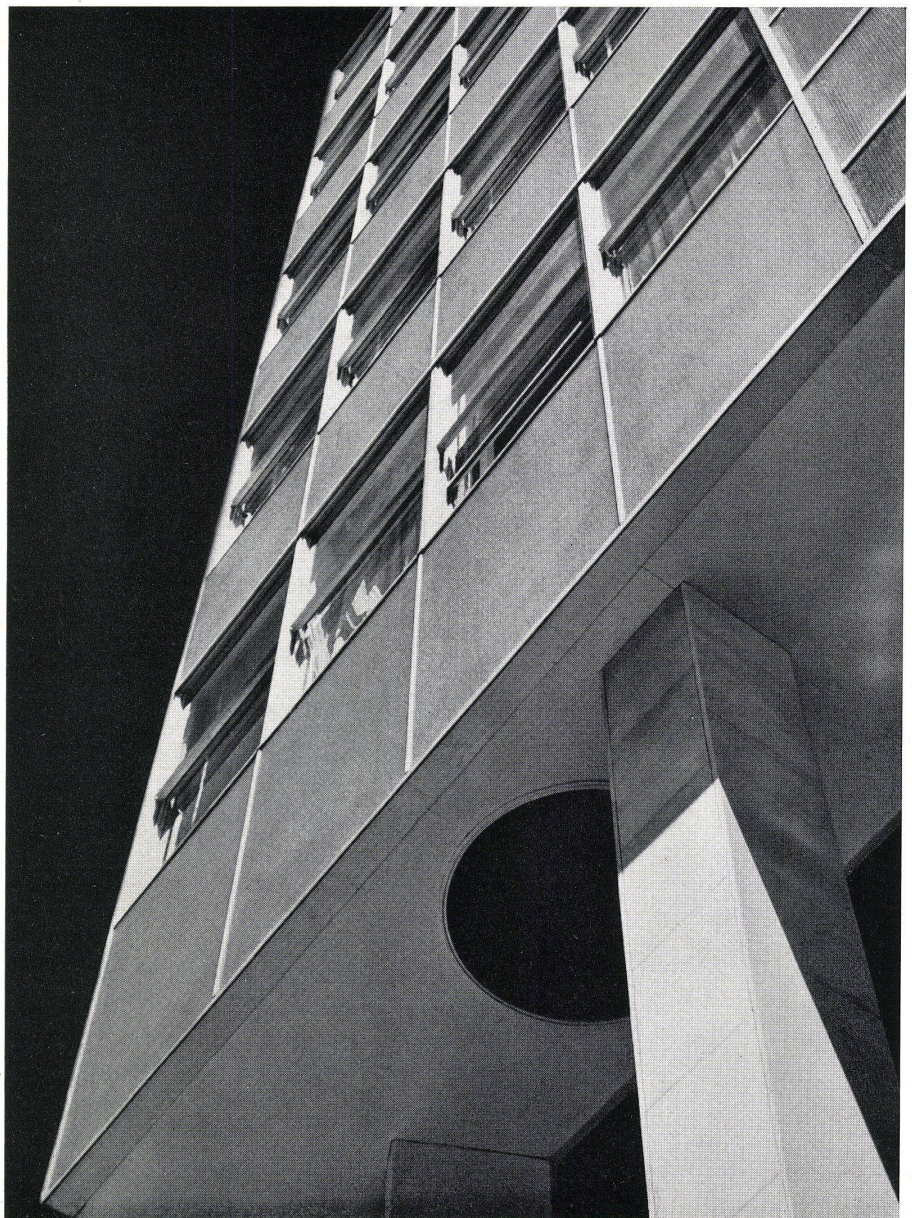
Der Architekt ist in der Sichtbarmachung des Grundrisses an den Fassaden noch weiter gegangen. Im Büroteil zeigen die Fassaden eine dünne, vor die Pfeiler gehängte Haut, bestehend aus durchlaufenden Fensterbändern und Brüstungsflächen. Die letzteren sind aus annähernd quadratischen Drahtglasscheiben zusammengesetzt und rhythmisiert durch vorspringende Aluminiumprofile, die unter den Fensterpfosten liegen. Die Fensterbänder erscheinen relativ stark profiliert, während die Brüstungsbänder nur die feinen Vorsprünge der Teilungsprofile zeigen.

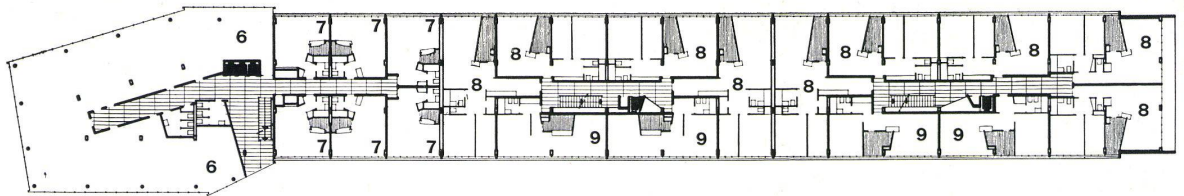
Im Gegensatz zu diesem aus dem Zweck des Bürohauses heraus entwickelten Grundriß- und Aufrißschema sind die Fassaden der Wohnhäuser durch die Wohntrennwände rhythmisiert. Nur wo eine solche Trennwand liegt, werden Pfeilerelemente in der Fassade sichtbar. Im übrigen treten die Tragpfeiler hinter der Fassadenhaut zurück.

Die Grundrisse

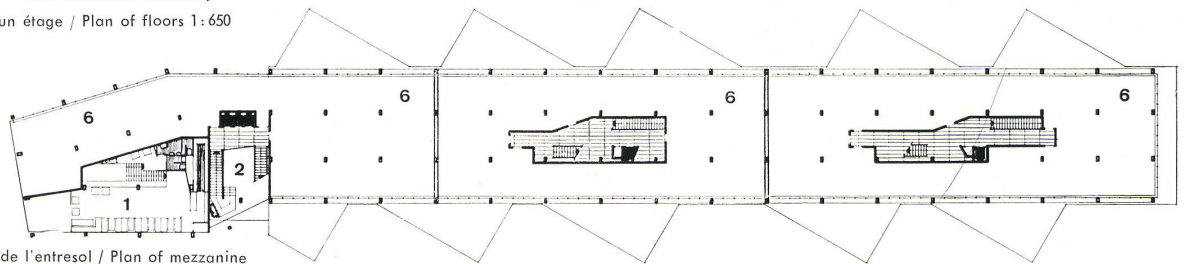
In der Mitte der drei Häuser liegen einläufige Treppen, die zusammen mit je einem Lift die Wohnungen erschließen. Es sind dies im Kopfbau sechs Ein-Zimmer-Wohnungen, im Mittelbau zwei Zwei-Zimmer- und vier Drei-Zimmer-Wohnungen und im hinteren Bau zwei Zwei-Zimmer- und fünf Drei-Zimmer-Wohnungen pro Etage. Die Treppenhäuser sind dementsprechend in die Länge gezogen.

In den Drei-Zimmer-Wohnungen betritt man zum Teil vom Treppenhaus aus direkt den Wohnraum, in welchen die Küche »eingebaut« ist. Direkt neben der Wohnungstüre liegt im Wohnzimmer eine zweite Türe, die zu einem kleinen Korridor führt. Dieser macht die zwei Schlafzimmer, ein WC und ein Bad zugänglich. Ein Teil der Zwei-Zimmer-Wohnungen hat Küchen mit künstlichem Licht.



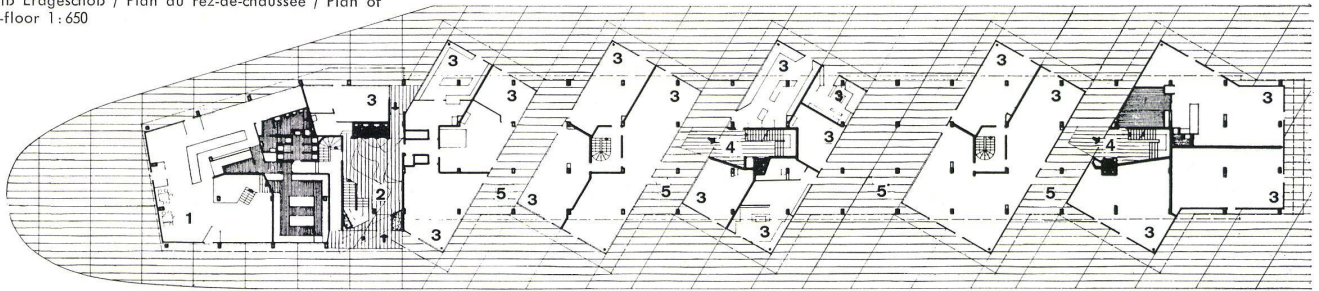


Etagengrundriß / Plan d'un étage / Plan of floors 1:650



Grundriß Entresol / Plan de l'entresol / Plan of mezzanine 1:650

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground-floor 1:650



Dasselbe gilt für die Ein-Zimmer-Apartments, wo auf einem fast quadratischen Grundriß in der Innenecke ein Bad mit davorgebauter Küche sowie ein kleiner Vorraum liegen, während sich der Wohn-Schlaf-Raum L-förmig um diese Einheit herumlegt.

Konstruktive Details

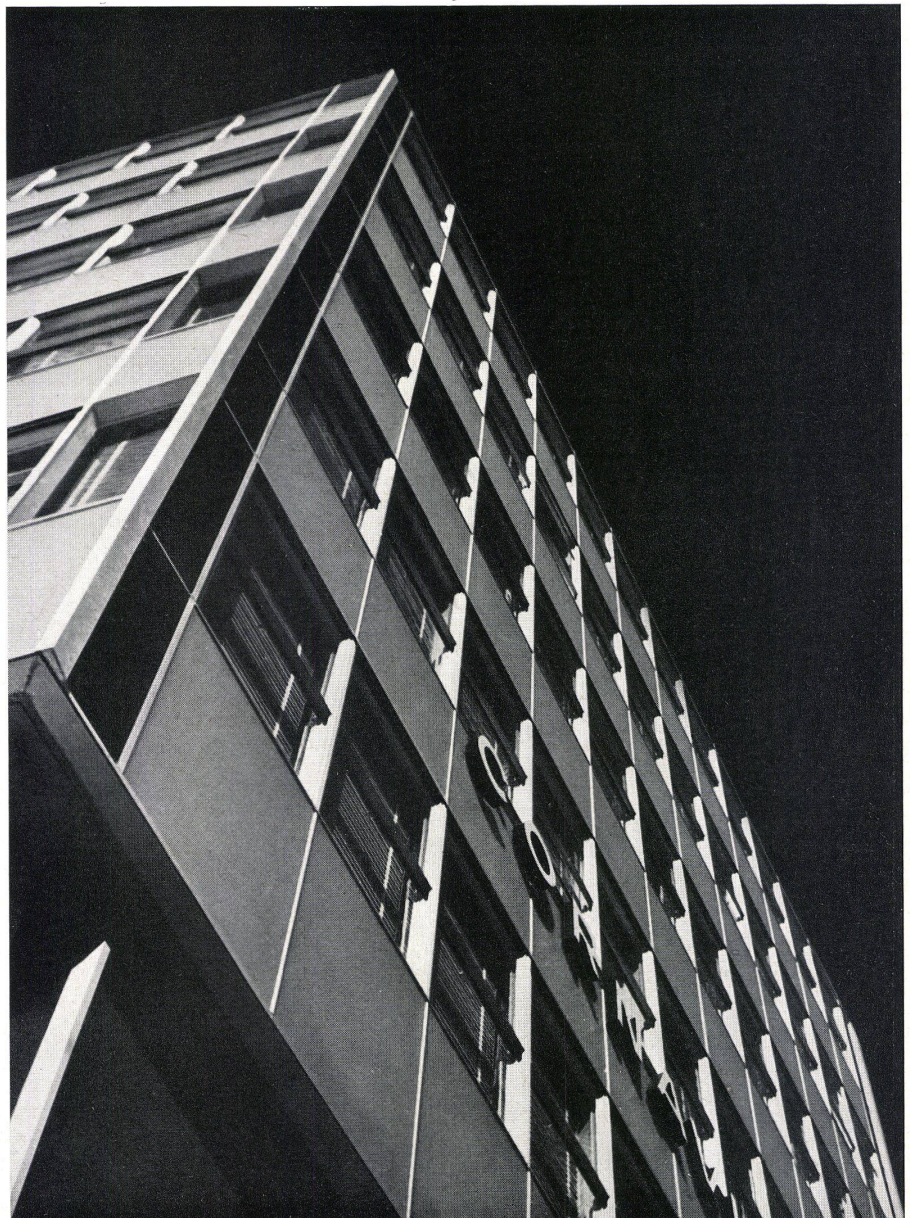
Es wurde schon darauf hingewiesen, wie es der Architekt verstanden hat, die einzelnen Teile dieses Baues in differenzierter, aus den Grundrissen entwickelter Art zu formen.

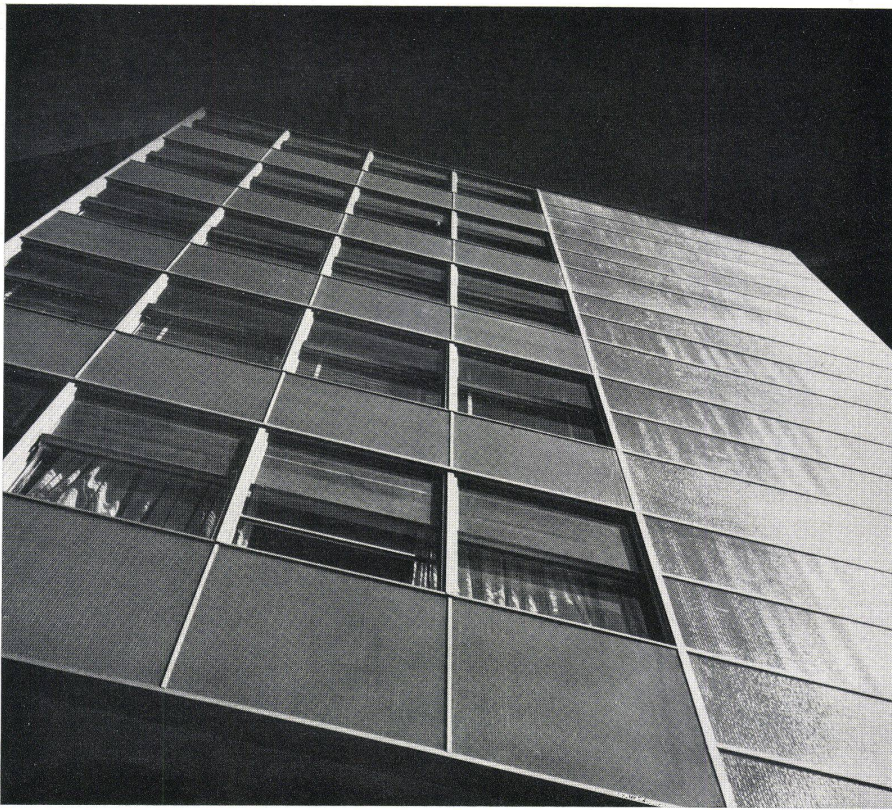
Es handelt sich, wie bei den bereits früher gezeigten Bauten desselben Architekten (Parc Malignou und Mont Blanc Centre), um Eisenbetonskelettbauten. In vorliegendem Falle ist das ganze Skelett am Platz gegossen und vibriert worden. Im Gegensatz zu Mont Blanc Centre wird das Tragskelett in den fünf Obergeschossen außen nirgends sichtbar. Die eigentliche Fassadenhaut ist überall vor das Skelett gelegt, ähnlich, wie dies vor vielen Jahren beim Z-Haus in Zürich ausgeführt wurde.

Im Bürotrakt werden die Decken über die Außenkante der Tragpfeiler hinaus geführt und sind zuletzt derart ausgeklinkt, daß ein Lamellenraffstore Platz findet.

Eine aufgemauerte Brüstung ist innen mit Kork isoliert und verputzt. Fixiert in Aluminiumprofile verläuft eine Drahtglasverkleidung, die von Fensterunterkante bis Fensteroberkante geht. Die Fenster selbst sind als Vertikalschiebefenster ausgebildet und lassen sich wie Schalterfenster hinauf- und herabschieben. Günstig hat sich an diesem System ausgewirkt, daß die Steigleitungen zwischen Skelettpfeiler und Fensterpfosten Platz fanden.

In den Wohnungsgeschossen wird, genau wie eben geschildert, die Decke um 40 cm vor die Pfeileraußenkante geführt und trägt Eisenbetonfertigelemente als Brüstungen sowie bei den Wohnungstrennwänden vorgesetzte, ebenfalls vorfabrizierte stockwerkshohe Pfeiler. Die Brüstungselemente kommen in zwei Ausführungen vor, wobei das eine 1,15 m hoch ist und bei Schlafzimmern, Küchen usw. Anwendung fand, während dasjenige für die Studios nur zirka 45 cm hoch ist und eine Art französisches Fenster ergibt. In diese Elemente sind Heiz-





körperkonsolen fest eingegossen. Die Brüstungselemente sind derart profiliert, daß sie auch die Außenansicht der Decken abschirmen. Sie laufen von Wohnungstrennwand zu Wohnungstrennwand. Die Fenster der Wohnungen sind aus Holz und mit Stoffstoren abgeschirmt, welche unter die Decken gehängt sind. Die tragenden Pfeiler weisen einen breiten Doppel-T-Querschnitt auf. In die beiden Nuten werden einesteils die Zwischenwände, anderenteils die vorgesetzten Fensterpfeiler eingefügt. Zwischen den tragenden Pfeilern und den Brüstungselementen ist Raum für Steigleitungen aller Art ausgespart. Die Brüstungselemente bestehen teilweise aus hellem poliertem, teilweise aus dunklem Kunststein.

Auch dieser Bau, der ohne Subventionen sehr billige Wohnungen schafft, zeigt neue konstruktive Wege, die weitab liegen von den üblichen Formen, in welchen der größte Teil unserer Geschäfts- und Mietshäuser gebaut wird.

Seitenansicht des Bürobaues mit Brüstungselementen und Fassadenteil aus Drahtglas zwischen Aluminiumprofilen.
 Vue latérale de la partie commerciale avec ses éléments d'appui et partie de façade en verre armé entre des profilés d'aluminium.

Side view of the office section with parapet elements and elevation section of wired glass between aluminium profiles.



Der Wohnbau mit den eingebauten Loggias, gesehen von der Rue Vallin.

La partie habitation avec ses loggias couvertes, prise de la rue Vallin.

The residential part with built-in loggias, taken from the rue Vallin.

**Wohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, Genf**

Immeuble locatif et commercial aux
Terreaux-Cornavin, Genève
Flat and office block at Terreaux-Cornavin,
Geneva

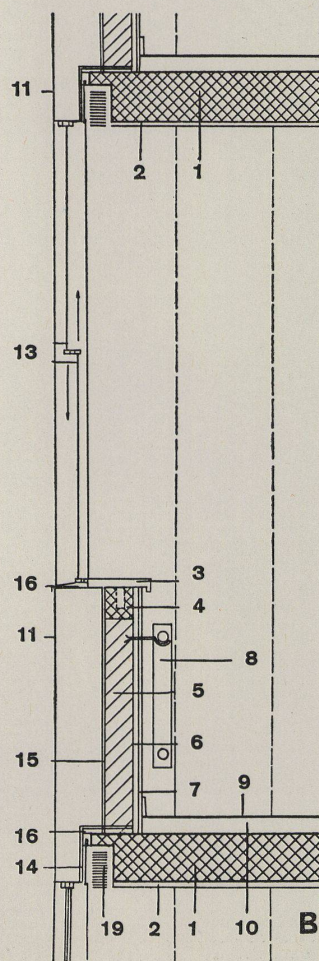
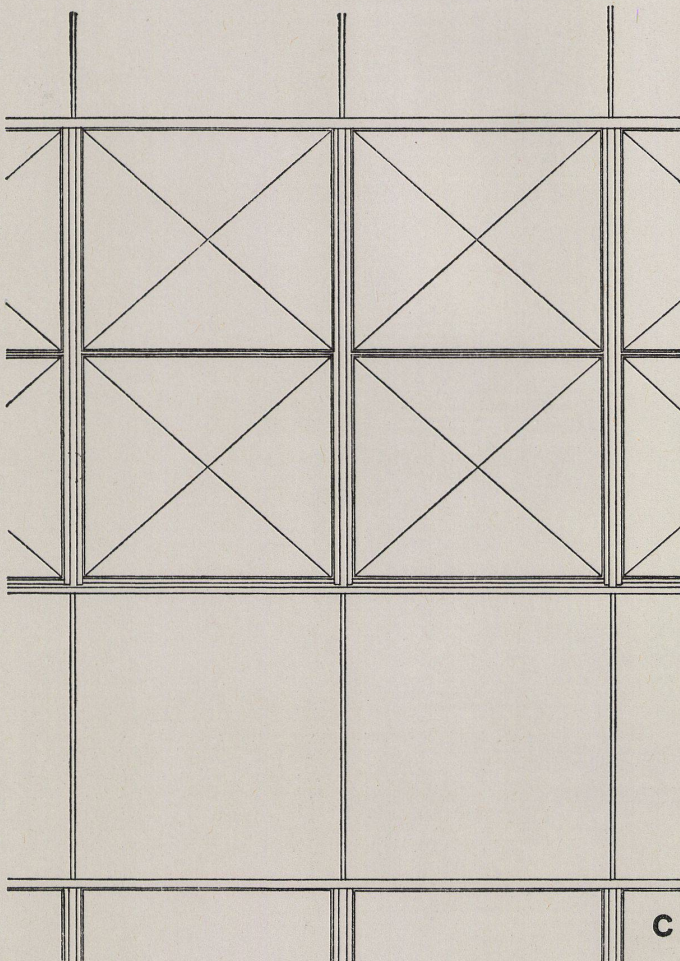
Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

A Grundriß der Außenwand im Büro-
haus / Plan du mur extérieur du bâti-
ment commercial / Ground-plan of ex-
terior wall in office block

B Schnitt durch Brüstung, Decke und
Sturz / Coupe d'un appui, du plafond
et du linteau / Section through breast-
work, ceiling and lintel

C Außenansicht eines Fassadenteils / Vue
extérieure d'une partie de la façade /
Exterior of part of elevation

- 1 Eisenbetondecke / Plafond en béton /
Ferro-concrete ceiling
- 2 Gipsputz / Enduit de plâtre / Plaster
roughcast
- 3 Holzfensterbank / Appui de fenêtre en
bois / Wood window-seat
- 4 Eisenbetonkranz / Couronne en béton
armé / Ferro-concrete cornice
- 5 Gemauerte Brüstung / Appui en maçon-
nerie / Walled breastwork
- 6 Korkisolierung / Isolation de liège /
Cork insulation
- 7 Putz / Enduit / Roughcast
- 8 Heizkörper / Radiateur / Radiator
- 9 Plastrofloor
- 10 Zementüberzug / Chape en ciment /
Cement coating
- 11 Drahtglasverkleidung / Revêtement en
verre armé / Wired glass casing
- 12 Aluminiumfensterrahmen / Cadre de
fenêtre en aluminium / Aluminium
window frames
- 13 »Schalter«fenster, senkrecht schiebbar /
Fenêtre-guichet, coulissant verticale-
ment / Counter window, vertical slide
- 14 Eternit / Corrugated asbestos sheeting
- 15 Feinputz / Crépi fin / Fine roughcast
- 16 Befestigungseisen / Fer de fixation /
Fixing iron
- 17 Heizrohr / Tuyau de chauffage / Heat-
ing pipe
- 18 Wandanschlußprofil / Profilé d'assem-
blage au mur / Section of wall con-
nection
- 19 Lamellenstoren / Stores à lames /
Laminated blinds



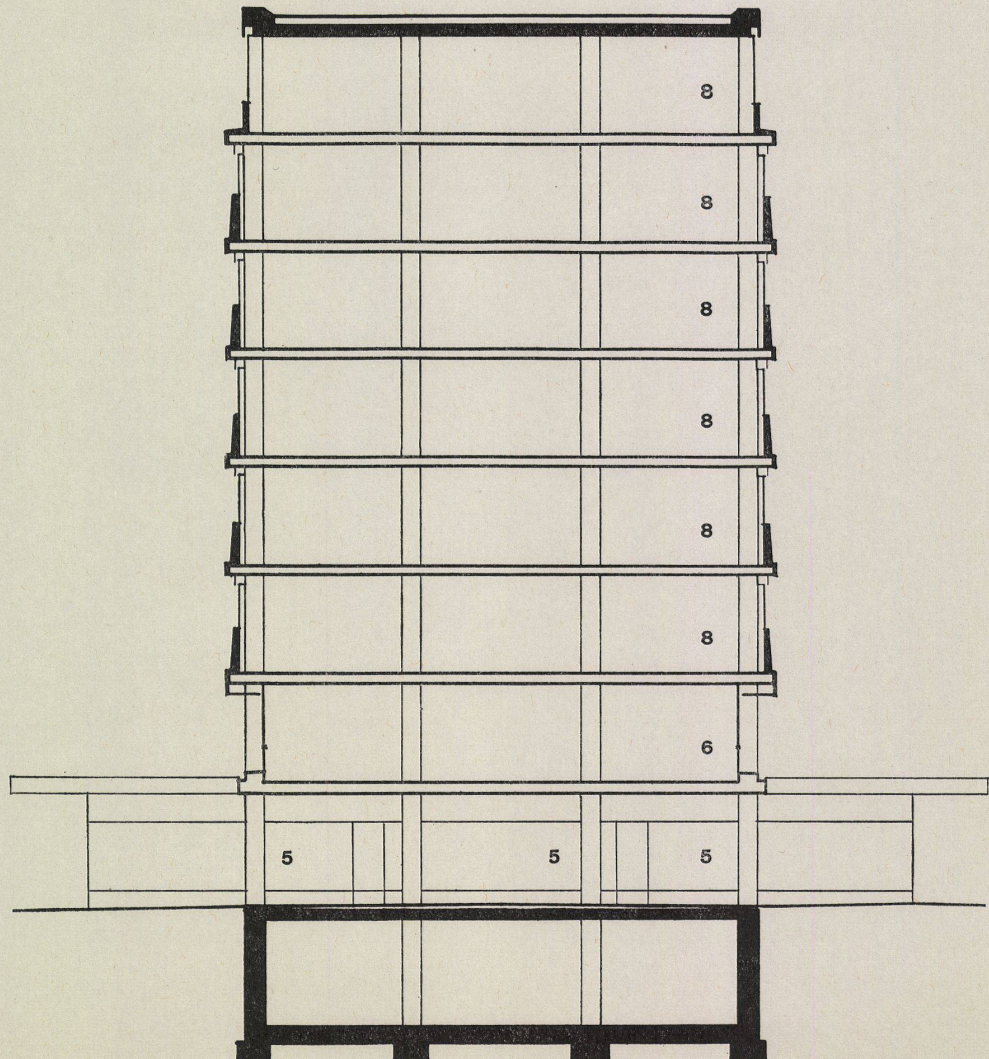
**Wohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, Genf**

Immeuble locatif et commercial aux
Terreaux-Cornavin, Genève
Block of flats and offices in Terreaux-
Cornavin, Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

Schnitt durch Wohnteil mit Ladengeschöß,
Entresol und Wohngeschossen / Coupe de
l'immeuble locatif avec rez-de-chaussée
pour magasins, entresol et étages à
appartements / Section through residential
area with shop floor, mezzanine and flats

5 Ladengeschöß / Etage à magasins /
Shop floor
6 Entresol / Mezzanine
8 Wohngeschöß / Etage à appartements /
Flats



**Wohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, Genf**

Immeuble locatif et commercial aux
Terreaux-Cornavin, Genève

Flat and office block at Terreaux-Cornavin,
Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

- A Grundriß und Schnitt durch niedrige Brüstung im Wohngebäude / Plan et coupe de l'appui bas de l'immeuble locatif / Ground-plan and section through the low breastwork in the flats
- B Grundriß und Schnitt durch hohe Brüstung im Wohngebäude / Plan et coupe de l'appui haut de l'immeuble locatif / Ground-plan and section through the high breastwork in flats

- 1 Vorfabriziertes Brüstungselement, heller geschliffener Vorsatz / Élément préfabriqué d'appui de fenêtre, simili poli clair / Pre-fabricated breastwork element; light, polished wainscoting
- 2 Vorfabriziertes Brüstungselement, heller geschliffener Vorsatz / Élément préfabriqué d'appui de fenêtre, simili poli clair / Pre-fabricated breastwork element; light, polished wainscoting
- 3 Vorfabriziertes Brüstungselement, dunkler, polierter Beton / Élément préfabriqué d'appui de fenêtre, béton poli foncé / Pre-fabricated breastwork element; dark, polished concrete
- 4 Zementputz / Enduit de ciment / Cement roughcast
- 5 Drahtgeflecht / Treillis de fil de fer / Wirework
- 6 Korkplatte / Plaque de liège / Cork plate
- 7 In der Fabrik versetzte Heizkörperkonsole / Console de radiateur / Radiator console fixed in the factory
- 8 Heizkörper / Radiateur / Radiator
- 9 Vorfabrizierter Vorsatzpfeiler, heller geschliffener Vorsatz / Pilier saillant préfabriqué, revêtement poli clair / Pre-fabricated pillar; light, polished wainscoting
- 10 Heizrohr-Durchlässe / Passage pour tuyaux de chauffage / Heating-tube passage

